

[Im Browser öffnen](#)

# News

## HEINZ SICHROVSKY

verteidigt Kunst und Kultur – das Wichtigste in Kürze

---

Lesen Sie den Newsletter zum ersten Mal? Melden Sie sich [hier](#) an.

Sollten Sie meinen Newsletter ausreichend interessant finden,

schicken Sie ihn gerne weiter. Vielen Dank!

---

### Die Operette darf nicht sterben

Wo die einst identitätsstiftende Wiener Operette überall nicht mehr aufgehoben ist, grenzt schon an Artenfrevel: Ihre vormalige Welthauptstadt Mörbisch ist zwecks Schonung des landeskaiserlichen Gendarmenohrs auf Musickrawall umgerüstet. Kürzlich erging es der Bühne Baden, die zudem ihr Orchester verliert, ebenso. Das Strauß-Jahr ist vorbei und Bad Ischl weit.

Ja, die Volksoper gab es einmal. Aber dort habe ich soeben scheltend die „Zarewitsch“-Premiere verlassen, einen horriblen Hybriden: aus dem LGBT-Projekt einer Unterstufenklasse unter Einbeziehung der Neigungsgruppe Video - und den Operettenaufführungen im Volksheim Ottakring aus meiner Teenagerzeit (wobei dort zumindest der Tenor besser war).

Umso nachdrücklicher fordere ich Abhilfe seitens der Stadt: Hier wird 2027 im Prater eine Musicalhalle für 1.700 Besucher eröffnet. Dringend an der Zeit ist es dann für den städtischen Theaterkonzern VBW, das schändlich ausgehungerte Opernhaus an der Wienzeile wieder besser zu dotieren und zumindest eine der Musicalabfüllstationen Raimundtheater und Ronacher umzuwidmen.

Erstgenanntes war einmal eine akzeptable Operettenbühne. Und fände (träumen wird man doch noch dürfen) z. B. Nikolaus Habjan Zeit, sich dort neben seiner Weltkarriere einzubringen, wären die Perspektiven betörend.

### Jüdisches Österreich

Von einem mich errötenmachenden Buch muss ich Ihnen erzählen. Es heißt „Für eine bessere Welt“ und porträtiert 200 prägende Juden der Zweiten Republik. Und, stellen Sie sich vor: Ich bin einer! So flehentlich wie vergebens habe ich den Verfasser Georg Markus darauf verwiesen, dass meine vom halbjüdischen Vater vererbten Gene bis zur Unkenntlichkeit mit Almtaler Most kontaminiert sind.

Aber sei's drum, wenn es dem antisemitischen Irrsinn begegnet, bin ich dabei. Spannend sind die 200 Geschichten von Hedy Lamarr bis Elfriede Jelinek

jedenfalls. Dass selbst ich dort Eingang finden konnte, belegt den ungeheuren Kahlschlag in der Shoa. Obwohl ich mich frage, wo im Buch Martin Buber und Rudolf Scholten geblieben sind.

Immerhin lassen die Geschichten von meinem Vater an Wunderlichkeit keine Wünsche offen. Von seiner Herkunft habe ich erst als Teenager von meiner Mutter erfahren. Er hat seinen jüdischen Vater (den die Großmutter gerettet hat, indem sie ihn nicht verließ) unermesslich gehasst. Aber noch mehr und irrationaler „die Deutschen“. So wurde ich aus Trotz Wagnerianer. Während einer Bodenseerundfahrt weigerte er sich, die deutsche Insel Mainau zu betreten. Aber mit mir an der Hand ist er, vor Ehrfurcht stotternd, beim Nazidichter Waggerl um eine Signatur angestanden. Der hat wohl den Österreich-Reflex der Verdrängergeneration ausgelöst, und seine Werke standen daheim neben der Grillparzer-Ausgabe. Aber kein Wort von Goethe, Kleist, Heine, Brecht, Thomas Mann, die alle keine Nazis waren. Was da an Wunden geschlagen wurde!

---

#### LESENSWERT

„Für eine bessere Welt“. 200 jüdische Porträts (Klaus Davidowicz, Georg Markus, Ariel Muzicant).

Aus der Weite der Literaturgeschichte:

Annette von Droste-Hülshoff, „Die Judenbuche“. Aufwühlende Erzählkunst.

#### HÖRENSWERT

Soloabend Michal Spyres am 28. 4. in der Staatsoper. Als Tenor der intellektuellen Höchstliga ohne Konkurrenz.

#### SEHENSWERT

„Alessandro nell' Indie“. Grandiose Barocksatire im Theater an der Wien.



Selbstverständlich freue ich mich auf Ihre Reaktion unter [sichrovsky.heinz@news.at](mailto:sichrovsky.heinz@news.at).



Hier geht's zu Ihren [Leserbriefen](#)

Durch diesen Newsletter sichern Sie sich wertvolle Insights, bleiben gesellschaftlich engagiert und finden kontinuierliche Inspiration – ein wahrer Gewinn für jeden, der Kunst und Kultur schätzt.

Kennen Sie schon HEINZ SICHROVSKYS [Spitzentöne](#)?

---



[www.news.at](http://www.news.at)  
[redaktion@news.at](mailto:redaktion@news.at)

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
VGN Medien Holding GmbH (FN 183971x, HG Wien) und  
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Sie möchten diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

[Datenschutzpolicy](#) | [Impressum/Offenlegung](#)